

23.03.2020

Schweizer Bibliothekskongress 2020

Der Schweizer Bibliothekskongress 2020 findet von Montag, 24. bis Mittwoch, 26. August 2020 im Kongresszentrum Kursaal in Bern statt.

Der Bibliothekskongress richtet sich an Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus allen Bibliothekstypen und an Mitarbeitende von Informations- und Dokumentationsstellen. Der Kongress setzt drei Themenschwerpunkte, die jeweils mit einer Keynote im Plenum eingeleitet werden. Im Anschluss an die Keynotes finden Veranstaltungen in verschiedenen Formaten statt, um die Schwerpunkte zu vertiefen.

Details zum Programm werden ab Anfang Juni auf der [Website von Bibliouisse](#) und später in der Kongress-App publiziert.

Montag, 24. August

- Vormittag: Generalversammlung Bibliouisse
- Nachmittag: Besichtigungen

Dienstag, 25. August

- Vormittag: «Zukunft Bildung – Chancen und Herausforderungen»
- Nachmittag: «Gesellschaft 4.0: Digitale Diktatur oder Datendemokratie?»
- Abend: Grosse Kongressparty im Bierhübeli

Mittwoch, 26. August

- Vormittag: «Gelebte Partizipation – starke Gemeinschaften»
- Nachmittag: Besichtigungen

Am Kongress wird Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch ohne Simultanübersetzung gesprochen.

Ein Dutzend Besichtigungen

In Bern gibt es das ganze Spektrum an Bibliothekstypen. Kolleginnen und Kollegen freuen sich, den Kongressgästen am Montagnachmittag, 24. August und am Mittwochnachmittag, 26. August die folgenden Institutionen vorzustellen: Alliance Sud InfoDoc, Bürgerbibliothek, Mediathek PHBern, Nationalbibliothek, Parlamentsbibliothek, Quartierbibliothek Bümpliz der Kornhausbibliotheken, Staatsarchiv Bern, Universitätsbibliothek von Roll / Medizin / Mittelstrasse / Münsterergasse. Die Bibliotheken Soziale Arbeit und Gesundheit der Berner Fachhochschule laden zu einem Gedankenaustausch und Netzwerktreffen ein.

Detailinformationen sind ab Anfang Juni auf der Bibliosuisse-Webseite und später in der Kongress-App zu finden.

Bibliobusse auf dem Bahnhofplatz

Am 25. August begrüßen vier grosse Bibliobusse aus Delsberg, Genf, Lausanne und Neuenburg sowie der «Bibliobus-Bain de livres» an prominentester Stelle auf dem Bahnhofplatz die Kongress-Teilnehmenden. Mehr als 250'000 Personen frequentieren täglich den Bahnhof Bern. Durch die Ausstellung der Bibliobusse kommen auch sie mit dieser Art der mobilen Bibliothek in Kontakt, die in der Deutschschweiz bisher kaum bekannt ist.